



## Zitate-Forum 37

**Antoine de Saint-Exupéry:**

**Man muss lange leben, um ein Mensch zu werden.**

**Klaus-Joachim Oehms, Bad Kreuznach:**

Der Mensch muss nur etwa 25 Jahre leben, um fertig entwickelt zu sein. Danach beginnt schon der Alterungsprozess. Was allerdings ständig weiter wächst, ist der Schatz bewusster und unbewusster Erinnerungen an Gelerntes und an Erlebtes. Erfahrungen sammeln, nutzen und weitergeben, das kann man noch bis zum Tod. Aber mit dem Tod geht dieser persönliche Schatz verloren.

**Antje Kaiser, Wien:**

Das Kind in mir zu pflegen, das werde ich nicht aufgeben. Denn auch als Kind fühle ich mich als Mensch. Und deshalb ziehe ich folgendes Zitat vor: Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu. So ist man geworden, was man jetzt gerade ist, und zu dem werden, was man künftig sein wird.

**Andreas Chargel, Göttingen:**

Das Zitat unterstellt dem geborenen Ich eine lange Entwicklung, einen Reifeprozess, ehe das Ich der Vorstellung des Autors von einem Menschen entspricht. Das Ich sammelt Erfahrungen: auf dem Berufsweg, in der Partnerschaft, in der Freizeitgestaltung und muss seinen Platz in der Gesellschaft finden. Das ist ein lebenslanger Prozess. Je lernfähiger und lernbereiter Ich ist, umso größer sind seine Chancen, zum Menschen zu werden.

Der so gewordene Mensch, die sogenannte Krone der Schöpfung, zeichnet sich dann durch Humanität aus: Selbstbeherrschung, Toleranz, Empathie, Hilfsbereitschaft. Wer die Niederungen seiner Unzulänglichkeiten wie Gier, Neid, Hass überwunden hat, steigt auf zu einem Ethos, das ihn als Person, als Mensch kennzeichnet.

**Vera Homsky, Warschau:**

Und wer entscheidet, ob ich und wann ich in einem langen Leben Mensch geworden bin? Wohl kaum ich selbst und meine Mitmenschen. Denn wir erleben uns fortwährend als unwissend, unfähig, verführbar und boshaft.

Jeder von uns ist Glied der Erbfolgeketten, eingebettet in die Menschheitsgeschichte von Zivilisation und Kultur – oder auch deren Gegenteil. Nur eine uns übergeordnete Schöpferinstanz kann unser Menschsein beurteilen: Gott. Denn von ihm haben wir die Freiheit erhalten, Verhaltensweisen zu entwickeln, die den 10 Geboten oder zumindest den Menschenrechten verpflichtet sind.



## Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

*Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.*